texte.online

Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.)

Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Arbeitsjahr 1965

Online-Erstveröffentlichung (Februar 2015) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle
vorgeschlagene Zitation: Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.) (ca. 1966): Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Arbeitsjahr 1965
URL: http://www.die-bonn.de/doks/2015-volkshochschule-statistik-04.pdf

creative commons

Dieses Dokument ist unter folgender
creative-commons-Lizenz veröffentlicht:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/

www.die-bonn.de

STATISTISCHE MITTEILUNGEN

DES DEUTSCHEN VOLKSHOCHSCHUL-VERBANDES

ARBEITSJAHR 1965

ZUSAMMENGESTELLT VON DER PÄDAGOGISCHEN ARBEITSSTELLE DES DVV, FRANKFURT

Pädagogische Arbeitsstelle
Invent. Nr.:
Bibl. Nr.:

Zum dritten Mal kann die Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes in umfassender Form "Statistische Mitteilungen"über die Volkshochschul-Arbeit vorlegen.
Die Pädagogische Arbeitsstelle dankt allen Volkshochschulen und den Landesverbänden, die es ihr ermöglicht haben, das Material so schnell zusammenzustellen, dass es zum Deutschen Volkshochschultag vorliegen kann. Trotz des Termindrucks konnten 99% aller Volkshochschulen in den Tabellen berücksichtigt werden. Da zu den fehlenden dieses Mal auch einige grössere Volkshochschulen gehörten, dürften die angeführten Zahlen mit denen des vergangenen Jahres vergleichbar sein. Von Berlin standen leider wiederum nur Endzahlen zur Verfügung, weil dort die sonst üblichen Erhebungsbogen nicht benutzt wurden.
Die Pädagogische Arbeitsstelle möchte mit den Statistischen Mitteilungen einerseits regelmässig Angaben über allgemein interessierende Fakten machen. Dazu gehört der quantitative Umfang der Veranstaltungsformen und der Sachgebiete, der Finanzierung und der Mitarbeiter. Andererseits möchten wir einzelne Detailfragen in wechselnder Folge untersuchen. So enthielt der Bericht des letzten Jahres Tabellen, in denen die Grössenordnung der Gemeinden als Gliederungsgesichtspunkt gewählt worden war, wodurch das Gesamtangebot akzentuierter erschien. Eine solche Untersuchung soll auch in späteren Jahren wieder vorgelegt werden. Dieses Mal erschien es angebracht, einmal einen Zeitvergleich vorzunehmen und die Entwicklung der letzten 4 Jahre sichtbar zu machen, wofür sich vor allem auch die graphische Darstellung als nützlich erwies. Zeitlich weiter zurückzugreifen, war leider nicht möglich, weil früher die Statistiken z.T. unter anderen Gliederungsgesichtspunkten vorgenommen wurden.
Der Zeitvergleich lässt auf den ersten Blick eine bemerkenswerte Konstanz erkennen, und er bestätigt in vieler Hinsicht die Tendenzen, von denen in letzter Zeit gesprochen wurde. Man sollte sich jedoch der problematischen Werte solcher Zusammenstellungen bewusst bleiben. Hinter den einfachen Zahlen können sich sehr verschiedene Entwicklungen und Motive verbergen. Stellt man für das Verständnis der statistischen Zahlen einen Vergleich mit den Arbeitsplänen an, so ergibt sich z.B., dass das Mittel der durchgeführten Abende auf die auch in grundsätzlichen Erklärungen vertretene Differenzierung des Bildungsangebots zurückgeht. Es ist dann nämlich einmal die verstärkte Einführung bzw. der Ausbau langfristiger Kurse erkennbar, die zum Teil auch mehr als an einem Abend in der Woche stattfinden. Zum anderen zeigt sich, dass kurzfristige Veranstaltungen trotz der Massenmedien keineswegs an Bedeutung verlieren, weil mit ihnen situationsbezogen gearbeitet werden kann. So spiegelt sich auch in dem vorliegenden Material die Tendenz wider, den Aufgaben der Kontinuität und der Aktualität gerecht zu werden.

Dr. Hans Tietgens
Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle des DVV

Inhalt

Tabelle 1: Angaben über die Mitgliedseinrichtungen
2: Finanzierung im Rechnungsjahr 1965
3: Kurse und Belegungen
4: Kursbelegungen nach Geschlechtern
5: Kursbelegungen nach Altersgruppen
5a: Prozentuale Verteilung der Altersgruppen (Graphik)
6: Vortragsreihen und Besucher
7: Einzelveranstaltungen und Besucher
8: Struktur des Gesamtangebots "durchgeführte Abende"
8a: Graphik zur Struktur des Gesamtangebots
9: Anzahl der Leiter von Kursen;
Anzahl der Studienreisen und Teilnehmer

Anhang: Zeitvergleich 1962 - 1965

Tabelle 1: Entwicklung des Kursangebots und der Belegungen nach Landesverbänden
1a: Graphik zur Entwicklung des Kursangebots
2: Entwicklung des Kursangebots und der Belegungen nach Stoffgebieten
2a: Graphik zur Entwicklung des Kursangebots
3: Struktur des Kursangebots (Graphik)
4: Entwicklung der Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen (durchgeführte Abende)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

• = kein Nachweis vorhanden

d = Durchschnittswert

( ) = zahlenlogisch nicht berechtigte Prozentwerte (Angabe nur informell)

H i n w e i s e

A) Stoffgebiete

1 Mitbürgerliche und politische Bildung: Staat, Zeitgeschichte, Gesellschaft, Politik, Recht, Wirtschaft, politische Geschichte

2 Heimat-, Länder-, Völkerkunde

3 Philosophie, Anthropologie, Religion, Psychologie, Erziehung

4 a) Literatur, Musik, Bildende Kunst, Archäologie, Kunstkritik

b) Künstlerisches Laienschaffen, Werken, Fotografie, Laienspiel, Sing- und Musiziergruppen, Kunsttanz

5 Film, Funk, Fernsehen, Presse

6 a) Deutsche Sprache

b) Fremdsprachen

7 Naturkunde, Biologie, Pysik, Chemie, Technik, Mathematik, Medizin, Gesundheitspflege

8a-d Berufsförderung und -vorbereitung

a) Stenographie, Maschineschreiben, Buchhaltung u.ä.

b) Maschinenzeichnen, Elektrotechnik, Bautechnik u.ä.

c) Landwirtschaftl. Praxis

d) langfristige Vorbereitung für Mittlere Reife, Abitur, Fachschulbesuch

9 Hauswirtschaftl. Veranstaltungen: Kochen, Schneidern, Schnittzeichnen, Handarbeit, Säuglingspflege, Heim- u.Gartengestaltung

1o Gymnastik, Volks- und Gesellschaftstanz, Sport

11 Sonstiges

B) Veranstaltungsformen

1. Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Arbeitskreise, Lehrgänge, Wochenendseminare
Arbeitsgemeinschaften, Kurse usw. bestehen aus mindestens 4 Abenden bzw. Doppelstunden. Hierzu zählen n i c h t Studienwochen und Sommerschulen.

2. Vortragsreihen
Eine Vortragsreihe besteht aus mindestens 3 Abenden, die unter einem einheitlichen Hauptthema stehen.

3. Einzelveranstaltungen
Alle Veranstaltungsformen, die nicht unter 1. oder 2. erfasst worden sind.

Eine Kursbelegung - statistisch als eine Einheit erfasst - entspricht der Teilnahme an mindestens 4 Abenden bzw. Doppelstunden.

Zu Tabelle 1

Die Zahl der Mitgliedseinrichtungen (1.161 insges.) ist gegenüber 1964 etwas gesunken, weil sich eine Reihe kleinerer Volkshochschulen zu überregionalen Einrichtungen zusammengeschlossen haben. Die Zahl der Aussenstellen hat sich um 90 erhöht.

Von 92% gegenüber 90% im Jahre 1964 aller Mitgliedseinrichtungen, die eine Statistik aufstellen, wurden die Berichtsbogen ausgewertet.

Die statistisch erfasste Zahl der hauptberuflichen Leiter ist gesunken (1964:177; 1965:167). Die Gründe hierzu sind: von einigen hauptamtlich geleiteten Volkshochschulen lagen die Berichtsbogen nicht vor; bei "Personalunion" werden von Jahr zu Jahr unterschiedliche Angaben gemacht; einige hauptamtliche Stellen waren zeitweilig nicht besetzt.

Der Anteil der Volkshochschulen ohne eindeutige Rechtsform ist von 14% 1964 auf 11% gesunken.

Tabelle 1: Angaben über die Mitgliedseinrichtungen (1965)

Landesverband	Mitgliedseinrichtungen			vorliegende Berichtsbogen		Rechtsformen			Leiter		Arbeits-abschnitte		
	Anzahl	%	Aussen-stellen	Anzahl	in % d.Ein-richtungen	e.V.	komm.	Sonstige	haupt-berufl.	neben-berufl.	3 %	2 %	1 %
Bayern	238	21	1.o55	234	98	159	62	13	18	216	32	53	15
Berlin	12	1	-	12	1oo	-	12	-	12	-	1oo	-	-
Bremen	2	o	2	2	1oo	-	2	-	2	-	1oo	-	-
Hamburg	1	o	5	1	1oo	-	1	-	1	-	1oo	-	-
Hessen	78	7	1.4o1	78	1oo	41	26	11	29	49	35	5o	15
Niedersachsen	123	11	332	114	93	57	5o	7	15	99	46	34	2o
Nordbaden	21	2	429	21	1oo	16	3	2	8	13	(24	62	14)
Nordrh.-Westf.	218	2o	224	173	79	16	157	o	41	132	59	35	6
Rhld.-Pfalz	99	9	744	99	1oo	19	35	45	9	9o	46	35	19
Saarland	19	2	92	19	1oo	9	9	1	2	17	(37	52	11)
Schlesw.-Holst.	169	15	2o	139	82	4o	62	37	4	135	27	57	16
Südbaden	7o	6	94	7o	1oo	8	48	14	8	62	26	55	19
Württemberg	65	6	447	63	(97)	36	24	3	18	45	44	44	12
Insgesamt *	1.115	1oo	4.845	1.o25	92	4o1	491	133	167	858	39	46	15

*) ohne 46 Mitgliedseinrichtungen, von denen keine Statistik aufgestellt wird (z.B. HVHS, z.Zt.ruhende VHS, Organisationen)
Mitgliedseinrichtungen insges. 1.161

Zu Tabelle 2

Das Gesamthaushaltsvolumen erhöhte sich von 54,4 Millionen auf 61,6 um etwas über 13% gegenüber fast 20% von 1963 auf 1964.

Der Anteil der Zuschüsse der Gemeinden am Gesamtvolumen beträgt 39% (1964=37%), der Kreise 6% (1964=6%), der Länder und sonstige 26% (1964=28%) und der Eigeneinnahmen 29% (1964=29%).

Die Gemeinden gaben 15%, die Länder 10% und die Kreise 21% mehr als im Vorjahr, die Eigeneinnahmen stiegen um 13% von 15, 9 Millionen auf 17,9.

Zusammenfassung BRD (abgerundete Zahlen)

Zuschüsse	DM	%
Gemeinden	23.346.100,--	54
Kreise	4.037.700,--	9
Länder	13.550.200,--	31
Sonstige	2.747.900,--	6
	43.681.900,--	100
Einnahmen		
Teilnehmer	15.598.200,--	87
Sonstige	2.365.600	13
	17.963.800	100

Gesamtfinanzierung: DM 61.646.000,-- (71% Zuschüsse - 29% Einnahmen).

Tabelle 2: Finanzierung im Rechnungsjahr 1965 - absolute Zahlen (in 1.000) und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern)

	Bay	Bln	Brm	Hmb	Hess	Ndsa	Nba	NrhW	RhPf	Saar	Sch-H	Sba	Wttbg
Gesamtfinanzierung	9.175,3	4.530,8	1.293,9	1.296,6	7.857,8	6.463,0	2.255,1	16.318,2	4.778,3	1.254,4	1.772,1	1.013,4	3.637,1
Zuschüsse													
Gemeinde	56 3.285,6	10 441,1	91 824,7	-	58 3.249,9	52 2.086,9	41 480,3	75 9.791,9	38 1.134,6	35 309,5	64 737,0	34 203,2	39 801,4
Kreis	7 428,8	-	-	-	13 734,4	18 754,6	9 113,0	6 799,0	11 339,6	34 299,2	15 178,2	18 106,2	14 284,7
Land	21 1.258,9	90 3.719,1	3 25,5	100 1.120,6	19 1.037,0	17 692,5	46 539,7	17 2.178,7	45 1.370,0	24 216,7	18 207,3	46 273,8	44 910,4
Sonstige	16 941,8	-	6 55,9	-	10 570,5	13 543,2	4 50,6	2 231,1	6 174,0	7 64,3	3 38,3	2 10,9	3 67,3
zusammen	100 5.915,1	100 4.160,3	100 906,1	100 1.120,6	100 5.591,8	100 4.077,3	100 1.183,6	100 13.000,7	100 3.018,2	100 889,8	100 1.160,9	100 594,1	100 2.063,8
Einnahmen													
Teilnehmergebühren	84 2.747,0	97 359,1	99 386,5	87 153,0	84 1.965,6	86 2.043,5	91 973,8	90 2.974,2	76 1.348,6	78 283,8	88 539,3	90 383,4	93 1.440,4
Sonstige	16 513,2	3 11,3	1 1,3	13 23,0	16 300,4	14 342,2	9 97,7	10 343,3	24 411,5	22 80,9	12 71,9	10 36,0	7 132,9
zusammen	100 3.260,2	100 370,5	100 387,8	100 176,0	100 2.266,0	100 2.385,7	100 1.071,5	100 3.317,5	100 1.760,1	100 364,7	100 611,2	100 419,4	100 1.573,3

Relationen von Zuschüssen und Einnahmen

Zuschüsse	65	92	65	86	74	63	53	80	63	71	65	59	57
Einnahmen	35	8	35	14	26	37	47	20	37	29	35	41	43

Zu Tabelle 3

Die Zuwachsrate des Kursangebotes ist im Durchschnitt 7%, die der Belegungen 6% angestiegen. Dabei ist der Anstieg in den einzelnen 4 Ländern aber unterschiedlich zwischen 1 und 24%.

Der prozentuale Anteil der einzelnen Stoffgebiete am Gesamtangebot ist fast konstant geblieben.

Bemerkenswert ist, dass im Bereich des Laienschaffens weiterhin ein überdurchschnittlicher Anstieg festzustellen ist. (15% Kursangebot, 12% Belegungen). Es folgen Deutsche Sprache mit 12% mehr Kursen und 18% mehr Belegungen, Gymnastik mit je 10% Anstieg und Fremdsprachen mit 6% Steigerung beim Kursangebot und 11% mehr Belegungen.

Bei den übrigen Bereichen ist ein etwa gleichmässiges Ansteigen festzustellen, lediglich die Veranstaltungen des Stoffgebiets 5 (Massenmedien) sind zurückgegangen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es üblich geworden ist Fernsehkreise und ähnliche Veranstaltungen bei den jeweiligen Sachgebieten zu registrieren.

Tabelle 3: Kurse (K) und Belegungen (B) - absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern) 1965

Stoffgebiet		Bayern		Bremen		Hamburg		Hessen		Niedersachsen		Nordbaden	
		K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B
1	Mitbürgerl. und pol. Bildung	15 1.501	22 35.327	9 170	10 4.474	5 97	6 3.169	13 912	13 23.461	14 1.285	19 31.589	9 181	12 5.726
2	Länder- und Völkerkunde	1 101	2 5.321	1 22	2 766	12 233	12 6.225	2 117	2 4.289	1 73	1 1.619	1 24	1 686
3	Philosophie, Psychologie	3 314	4 11.290	2 34	3 1.082	7 134	9 4.746	5 347	6 9.633	2 223	3 5.647	4 85	4 1.960
4a	Literatur, bild. Kunst	5 500	5 12.556	3 63	2 1.012	14 257	13 6.728	4 305	4 8.118	4 404	4 7.194	4 88	4 1.929
b	künstlerisches Laienschaffen	11 1.165	9 23.200	10 209	7 3.001	24 453	21 10.409	10 729	6 11.687	12 1.142	10 16.282	9 188	6 3.061
5	Film, Funk, Fernsehen, Presse	1 52	1 3.286	1 10	1 472	2 32	2 1.056	1 69	2 3.929	1 85	1 1.868	0 7	1 509
6a	Deutsche Sprache	4 433	3 8.544	5 91	5 2.214	7 129	7 3.418	4 301	8 14.457	4 342	4 6.332	5 100	3 1.720
b	Fremdsprachen	25 2.600	22 57.200	17 326	22 9.501	-	-	22 1.571	21 38.758	19 1.743	17 28.039	28 600	26 12.533
7	Naturwissenschaft	5 508	5 11.975	9 166	7 2.833	16 310	17 8.442	6 440	6 10.680	8 722	7 11.290	5 111	6 2.898
8a-d	Berufsförderung u.-vorbereitung	13 1.294	12 28.881	12 222	15 6.570	-	-	15 1.068	14 22.427	17 1.548	16 26.479	24 498	28 13.791
9	Hauswirtschaft etc.	8 845	6 15.117	12 231	9 3.826	4 73	4 1.804	8 562	5 9.332	11 980	9 14.161	7 156	5 2.669
10	Tanz, Gymnastik, Sport	7 671	7 17.779	13 244	11 4.955	9 169	9 4.727	8 619	7 13.120	6 569	7 11.207	3 67	3 1.415
11	Sonstiges	2 234	2 5.340	6 130	6 2.601	-	-	2 252	6 11.206	1 207	2 3.554	1 13	1 361
Insgesamt		100 10.218	100 255.816	100 1.918	100 43.307	100 1.887	100 50.724	100 7.292	100 181.097	100 9.323	100 165.261	100 2.118	100 49.258

Fortsetzung Tab. 3: Kurse (K) und Belegungen (B) - absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern) 1965

Stoffgebiet	Nordrh.-Westf.		Rhld.-Pfalz		Saarland		Schlesw.-Holst.		Südbaden		Württemberg		BRD* d	
	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B
1	4 832	6 22.429	12 785	16 24.144	11 168	14 5.4o5	6 2o1	7 3.951	3 29	4 958	5 175	6 5.349	9 6.336	13 182.982
2	1 258	2 6.395	4 27o	6 9.o26	1 6	1 232	1 36	2 852	1 12	2 438	1 55	3 2.196	2 1.2o7	3 38.o45
3	3 552	3 13.237	3 198	4 5.92o	4 69	8 3.2o3	2 67	2 1.415	2 24	4 9oo	4 159	8 6.342	3 2.2o6	4 65.375
4a	5 1.o11	5 21.213	5 312	6 8.85o	3 42	3 1.o39	5 173	7 3.527	8 81	6 1.38o	5 168	6 5.357	5 3.4o4	5 78.9o3
b	2o 4.o85	15 56.113	12 827	8 12.594	14 2o8	9 3.53o	21 7oo	13 7.129	16 17o	22 5.o78	11 4o5	9 7.723	15 1o.281	11 159.8o7
5	1 134	2 7.988	1 88	4 5.o95	1 6	1 418	1 4o	1 426	o 1	o 8	o 11	1 669	1 535	2 25.724
6a	4 779	4 16.965	2 164	2 3.434	2 38	2 737	4 118	4 2.12o	2 25	2 467	3 1o1	2 2.o63	4 2.621	4 62.471
b	21 4.373	21 8o.375	19 1.232	14 21.o9o	27 421	23 7.972	2o 669	19 1o.32o	32 333	25 5.816	33 1.225	28 23.218	22 15.o93	2o 294.822
7	6 1.178	5 21.o82	6 429	7 9.671	3 51	3 1.o7o	6 183	6 3.1o6	5 51	6 1.317	6 2o2	7 5.733	6 4.351	6 9o.o97
8a-d	9 1.858	8 32.118	17 1.143	15 23.622	15 231	17 6.o29	16 5o9	18 9.51o	1o 111	13 2.852	15 51o	13 11.284	13 8.992	13 183.563
9	1o 2.oo3	8 28.655	9 6o4	6 9.457	9 14o	6 2.424	9 299	7 3.619	1o 1o9	8 1.792	6 2o3	4 3.o14	9 6.2o5	6 95.87o
1o	14 2.811	18 7o.217	7 456	6 9.345	9 137	11 4.o55	6 2o4	9 4.912	1o 1o5	7 1.7o3	1o 357	11 9.684	9 6.4o9	1o 153.119
11	2 542	3 11.9o4	3 168	6 8.392	1 22	2 674	3 1o3	5 2.798	1 18	1 282	1 27	2 1.363	2 1.716	3 48.475
	1oo 2o.416	1oo 388.691	1oo 6.676	1oo 15o.64o	1oo 1.539	1oo 36.788	1oo 3.3o2	1oo 53.685	1oo 1.o69	1oo 22.991	1oo 3.598	1oo 83.995	1oo 69.356	1oo 1.482.253
													+ West-Berlin:	8.481	213.449
														77.837	1.695.7o2

*) BRD ohne West-Berlin

Zu Tabelle 4

Der Anteil der Männer hat sich erstmalig wieder im Durchschnitt - um 1% - erhöht.

Im Bereich der Politischen Bildung ist er um 7% gestiegen, bei den Geisteswissenschaften um 4% und sogar bei der Hauswirtschaft um 1%.

Der höchste prozentuale Anteil der Männer in einem Bundesland (Bayern) beträgt jetzt 49%.

Tabelle 4: Kursbelegungen nach Geschlechtern (Prozentwerte) - 1965

Stoffgebiet	Bay		Brm		Hmb		Hess		Ndsa		Nba		NrhW		RhPf		Saar		Sch-H		Sba		Wttbg		BRD* d	
	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %	m %	w %
1 Mitbürgerl. und polit. Bildung	64	36	57	43	65	35	61	39	73	27	69	31	62	38	66	34	62	38	65	35	7o	3o	59	41	65	35
2 Länder- und Völkerkunde	37	63	37	63	32	68	63	37	38	62	56	44	49	51	51	49	55	45	41	59	42	58	43	57	45	55
3 Philosophie, Psychologie	53	47	36	64	32	68	5o	5o	5o	5o	45	55	42	58	47	53	37	63	31	69	57	43	42	58	46	54
4a Literatur, bild. Kunst	37	63	37	63	21	79	38	62	34	66	35	65	34	66	45	55	49	51	28	72	38	62	35	65	35	65
b Künstlerisches Laienschaffen	45	55	37	63	28	72	42	58	41	59	46	54	41	59	49	51	34	66	38	62	51	49	35	65	41	59
5 Film, Funk, Fernsehen, Presse	49	51	54	46	4o	6o	63	37	57	43	57	43	48	52	44	56	53	47	66	34	1oo	-	51	49	5o	5o
6a Deutsche Sprache	52	48	45	55	56	44	61	39	64	36	65	35	59	41	63	37	6o	4o	62	38	64	36	67	33	6o	4o
b Fremdsprachen	4o	6o	41	59	-	-	44	56	44	56	48	52	42	58	46	54	38	62	42	58	43	57	42	58	43	57
7 Naturwissenschaft	67	33	62	38	55	45	62	38	72	28	39	61	63	37	55	45	66	34	5o	5o	56	44	61	39	62	38
8a-d Berufsförderung u. -vorbereitung	51	49	32	68	-	-	35	65	83	17	86	14	43	57	44	56	39	61	38	62	54	46	46	54	41	59
9 Hauswirtschaft etc.	3	97	1	99	o	1oo	3	97	1	99	4	96	3	97	3	97	o	1oo	1	99	4	96	9	91	3	97
1o Gymnastik Tanz, Sport	13	87	2o	8o	5	95	13	87	11	89	4	96	18	82	27	73	9	91	13	87	14	86	16	84	16	84
11 Sonstiges	51	49	31	69	-	-	19	81	38	62	51	49	48	52	34	66	5o	5o	51	49	35	65	39	61	38	62
d	49	51	36	64	34	66	42	58	45	55	51	49	38	62	43	57	42	58	38	62	44	56	41	59	42	58

*) ohne West-Berlin

Zu Tabelle 5

Der Anteil der Jugendlichen bis zu 25 Jahren ist insgesamt um 2% gesunken. Bei Deutsche Sprache um 5%, Fremdsprachen um 2%, den Naturwissenschaften um 3% während er bei den anderen Stoffgebieten konstant geblieben oder um 1% gesunken ist.
Die mittlere Altersgruppe ist stärker bei Sprachen, Naturwissenschaften und den langfristigen Vorbereitungskursen beteiligt als im vergangenen Jahr.

Bei dieser Tabelle ist allerdings zu berücksichtigen, dass nur die stat. Erhebungsbogen der Volkshochschulen in Gemeinden über 20.000 Einwohnern berücksichtigt werden konnten. Mündliche Berichte lassen darauf schliessen, dass der Anteil junger Menschen bei den Veranstaltungen der Volkshochschulen in kleineren Gemeinden höher ist.

Tabelle 5: Kursbelegungen nach Altersgruppen (Prozentwerte)
(Volkshochschulen in Städten über 2o.ooo Einwohner) 1965

Stoffgebiet / Jahre		Bayern			Bremen			Hamburg			Hessen			Niedersachsen			Nordbaden		
		- 25	25-5o	5o -	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-
1	Mitbürgerl. u. pol. Bildung	58	3o	12	46	41	13	38	41	21	5o	49	1	48	4o	12	69	27	4
2	Länder- und Völkerkunde	46	38	16	24	35	41	26	37	37	51	29	2o	31	44	25	51	24	25
3	Philosophie, Psychologie	33	48	19	9	36	55	28	46	26	35	45	2o	31	53	16	37	53	1o
4a	Literatur, bild. Kunst	32	44	24	26	37	37	21	4o	39	3o	43	27	37	4o	23	44	41	15
b	Künstlerisches Laienschaffen	42	43	15	45	45	1o	32	41	27	54	38	8	57	33	1o	67	26	7
5	Film, Funk, Fernsehen, Presse	48	29	23	51	48	1	4o	41	19	43	41	16	38	45	17	59	3o	11
6a	Deutsche Sprache	39	59	2	6o	37	3	53	42	5	57	39	4	66	33	1	61	36	3
b	Fremdsprachen	52	4o	8	5o	46	4	-	-	-	52	41	7	63	31	6	63	33	4
7	Naturwissenschaft	56	37	7	5o	41	9	39	39	22	55	38	7	62	32	6	66	3o	4
8a-d	Berufsförderung u.-vorbereitung	7o	29	1	65	33	2	-	-	-	77	22	1	75	25	o	75	24	1
9	Hauswirtschaft etc.	47	45	8	48	48	4	26	63	11	5o	44	6	51	39	1o	4o	5o	1o
1o	Gymnastik, Tanz, Sport	41	52	7	37	55	8	26	64	1o	39	56	5	43	47	1o	49	49	2
11	Sonstiges	26	34	4o	31	52	7	-	-	-	3	8	89	51	3o	19	26	52	22
	d	49	41	1o	47	44	9	32	43	25	5o	36	14	55	36	9	63	3o	7

Fortsetzung Tab. 5:

Kursbelegungen nach Altersgruppen (Prozentwerte)
(Volkshochschulen in Städten über 2o.ooo Einwohner)

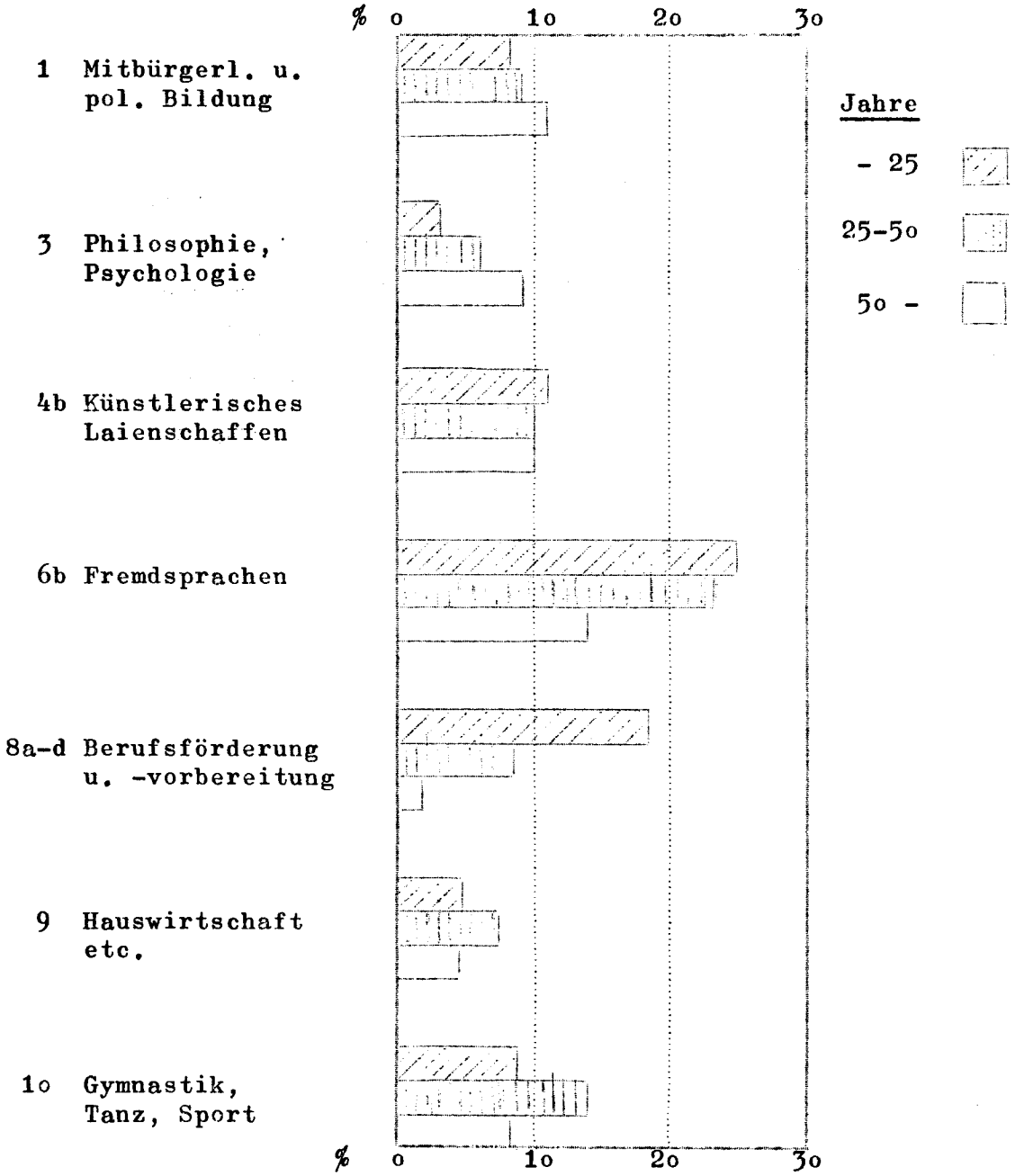
1965

Stoffgebiet	Nordrh.-Westf.			Rhld.-Pfalz			Saarland			Schlesw.-Holst.			Südbaden			Württemberg			BRD d *		
	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-	-25	25-5o	5o-
1	52	33	15	59	32	9	81	16	3	45	35	2o	41	39	2o	3o	5o	2o	51	37	12
2	22	36	42	6o	3o	1o	52	4o	8	13	41	46	27	5o	23	21	5o	29	35	37	28
3	3o	49	21	26	56	18	44	5o	6	25	46	29	38	32	3o	3o	46	24	3o	48	22
4a	37	42	21	45	4o	15	51	38	11	26	44	3o	45	44	11	36	43	21	34	42	24
b	62	3o	8	61	33	6	61	32	7	63	28	9	57	29	14	47	47	6	55	34	11
5	52	38	1o	52	26	22	(78	22	-)	6o	34	6	-	-	-	56	33	11	48	36	16
6a	59	38	3	66	33	1	6o	4o	-	66	32	2	5o	43	7	59	4o	1	57	4o	3
b	56	37	7	59	35	6	74	22	4	5o	4o	1o	58	35	7	54	4o	6	56	37	7
7	57	34	9	49	39	12	73	26	1	49	35	16	51	43	6	4o	44	16	53	37	1o
8a-d	77	19	4	78	21	1	93	7	-	75	19	6	64	31	5	76	23	1	75	24	1
9	41	51	8	51	42	7	76	21	3	42	52	6	53	43	4	64	31	5	45	47	8
1o	44	5o	6	42	48	1o	52	39	9	37	56	7	7o	3o	o	39	5o	11	42	51	7
11	42	35	23	78	13	9	1oo	-	-	29	34	37	56	25	19	44	4o	16	27	27	46
d	53	38	9	58	31	11	72	25	3	51	36	13	55	35	1o	48	41	11	51	38	11

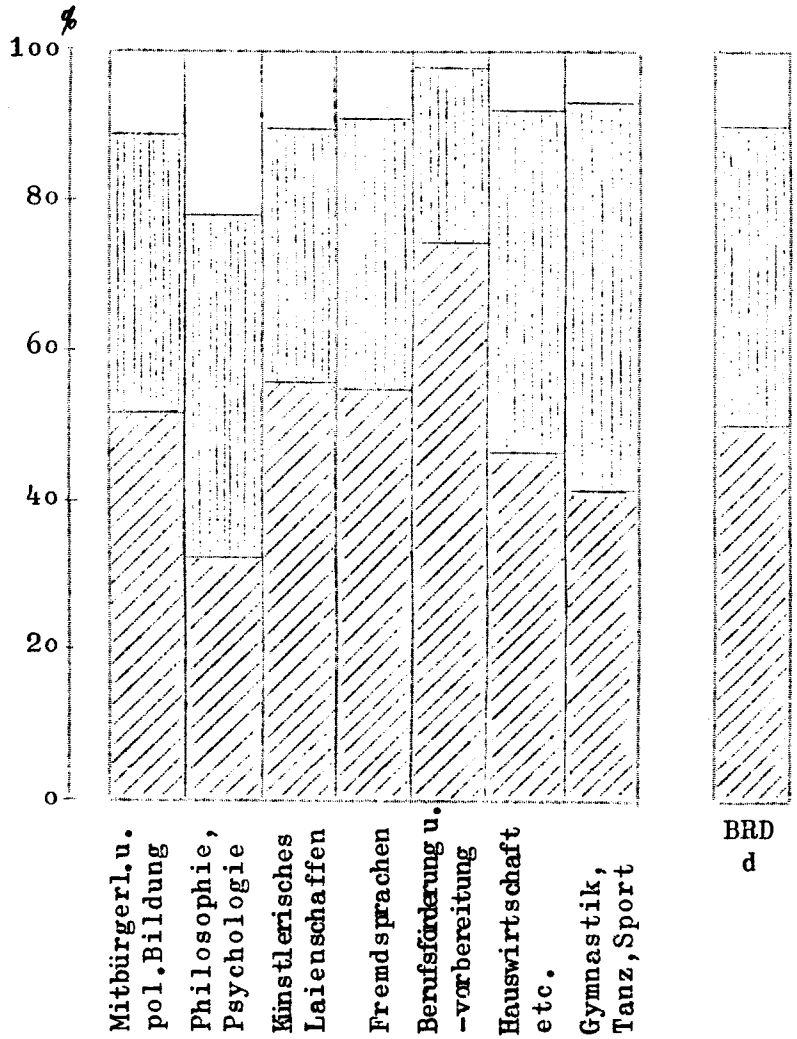
*) ohne West-Berlin

Tabelle 5a:

Prozentuale Verteilung der Altersgruppen auf ausgewählte Stoffgebiete



Altersstruktur der Belegungen nach ausgewählten Stoffgebieten



Zu Tabelle 6

1965 wurden 5% mehr Vortragsreihen angeboten, wobei die Besucherzahl um 2% anstieg.
Der Hauptanteil der Zuwachsrate fällt auf die Naturwissenschaften.(28% mehr Angebot, 25% mehr Besucher). Im Bereich der Politischen Bildung hat diese Veranstaltungsform offenkundig an Bedeutung verloren. (Besucher um 11% gesunken, Angebot um 2%). Vortragsreihen über Literatur und bildende Kunst fanden 18% mehr Besucher, wobei das Angebot nur um 2% anstieg.

Tabelle 6: Vortragsreihen (Vr) imd Besucher (Bs) - absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern) 1965

Stoffgebiet		Bayern		Bremen		Hamburg		Hessen		Niedersachsen		Nordbaden	
		Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs
1	Mitbürgerl. u. pol. Bildung	30 356	23 44.991	31 15	77 6.820	17 3	16 2.042	37 690	27 73.499	52 249	41 22.095	30 128	30 20.373
2	Länder- und Völkerkunde	28 340	27 52.886	6 3	2 150	78 14	80 10.361	33 606	31 84.720	17 80	21 11.178	34 148	36 24.824
3	Philosophie, Psychologie	11 130	11 22.359	10 5	9 763	-	-	10 176	10 26.607	6 31	7 3.550	11 46	8 5.287
4a	Literatur, bild. Kunst	18 233	24 47.663	2 1	0 25	5 1	4 530	7 136	20 55.903	10 46	13 6.978	5 21	6 4.339
b	Künstlerisches Laienschaffen	0 5	0 670	-	-	-	-	1 9	1 2.385	1 7	2 911	1 2	0 219
5	Film, Funk, Fernsehen, Presse	2 20	3 5.426	6 3	3 250	-	-	1 18	2 4.997	6 27	9 4.852	6 25	10 7.099
6a	Deutsche Sprache	0 1	0 92	-	-	-	-	-	-	-	-	0 1	0 146
b	Fremdsprachen	0 5	0 75	-	-	-	-	0 2	0 187	-	-	-	-
7	Naturwissenschaft	10 117	10 20.219	-	-	-	-	9 172	8 23.047	5 26	5 2.702	10 44	8 5.318
8a-d	Berufsförderung u.-vorbereitung	-	-	-	-	-	-	1 17	0 932	1 6	1 454	1 5	1 597
9	Hauswirtschaft etc.	-	-	-	-	-	-	1 14	1 1.646	1 8	1 534	1 3	0 241
10	Tanz, Gymnastik Sport	-	-	-	-	-	-	0 4	0 417	-	-	-	-
11	Sonstiges	1 15	2 4.188	45 22	9 804	-	-	0 4	0 686	1 4	0 161	1 3	1 655
Insgesamt		100 1.222	100 198.569	(100) 49	100 8.812	(100) 18	100 12.933	100 1.848	100 275.026	100 484	100 53.415	100 426	100 69.098

Fortsetzung Tab. 6: Vortragsreihen (Vr) und Besucher (Bs) - absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern) 1965

Stoff-gebiet	Nordrh.-Westf.		Rhld.-Pfalz		Saarland		Schlesw.-Holst.		Südbaden		Württemberg		BRD * d	
	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs	Vr	Bs
1	24 160	27 30.432	32 255	26 36.670	25 17	41 3.449	37 93	25 10.515	37 20	44 4.814	16 78	13 10.992	33 2.064	26 266.692
2	16 107	20 22.768	30 235	27 37.943	3 2	3 277	14 36	15 6.375	19 10	8 869	35 166	36 31.863	27 1.747	28 284.214
3	14 96	10 11.607	10 79	11 16.130	27 18	24 1.926	9 23	10 4.136	23 12	22 2.345	16 76	22 19.027	11 692	11 113.737
4a	19 129	17 18.723	10 78	16 22.499	14 9	6 514	23 57	25 10.515	13 7	20 2.166	15 74	13 11.645	12 792	18 181.500
b	2 15	3 2.885	2 19	2 2.788	2 1	0 31	-	-	2 1	2 168	0 1	0 127	1 60	1 10.184
5	2 14	3 3.805	2 13	4 5.405	14 9	13 1.072	3 7	1 469	-	-	0 1	0 46	2 137	3 33.421
6a	-	-	-	-	2 1	0 31	2 4	3 1.294	-	-	0 2	0 169	0 9	0 1.732
b	0 1	0 274	0 2	1 748	3 2	2 161	-	-	-	-	-	-	0 12	0 1.445
7	9 58	8 9.330	8 67	7 10.516	8 5	11 961	4 9	6 2.309	6 3	4 485	16 76	15 13.437	9 577	9 88.324
8a-d	0 1	0 221	1 11	1 1.686	2 1	0 38	0 1	0 166	-	-	-	-	1 42	0 4.094
9	1 5	1 487	3 21	1 1.646	-	-	1 3	1 307	-	-	-	-	1 54	1 4.861
10	1 4	1 604	0 2	1 800	-	-	-	-	-	-	0 1	0 74	0 11	0 1.895
11	12 78	10 11.560	2 12	3 3.506	-	-	7 17	14 5.612	-	-	1 4	1 376	3 159	3 27.548
Insges	100 668	100 112.696	100 794	100 140.337	(100) 65	100 8.460	100 250	100 41.698	(100) 53	100 10.847	100 479	100 87.756	100 6.356	100 1.019.647

*) in West-Berlin keine Vortragsreihen

Zu Tabelle 7

Die schon im Jahr 1964 sich zeigende Tendenz, tritt in diesem Jahr noch deutlicher hervor: Das Angebot ist um 6% gestiegen während die Zahl der Besucher insgesamt um 1,4% zurückging. Dies zeigt sich am deutlichsten im Bereich der Politischen Bildung, innerhalb der 6% mehr Einzelveranstaltungen stattfanden, die jedoch 11% weniger Besucher fanden. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Jahr 1964 aktuell-politische Ausstellungen (Auschwitz-Prozess) die Besucherzahl stark beeinflusst haben.

Bei den Naturwissenschaften zeigt sich ein ähnliches Bild (10% mehr Angebot, 5% weniger Besucher). Nur im Bereich der Geisteswissenschaften ist Angebot und Besucherzahl erheblich gestiegen (12% und 13%).

Tabelle 7: Einzelveranstaltungen (E) und Besucher (Bs) - absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern) 1965

Stoffgebiet		Bayern		Bremen		Hamburg		Hessen		Niedersachsen		Nordbaden	
		E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs
1	Mitbürgerl. u. pol. Bildung	21 2.774	16 129.292	18 68	43 15.514	-	-	24 2.741	17 111.464	41 1.743	3o 9o.99o	29 1.196	26 74.458
2	Länder- und Völkerkunde	35 4.558	29 234.964	23 88	15 5.2oo	1o	9 368	28 3.193	19 122.564	19 83o	14 42.764	36 1.48o	35 1oo.9o5
3	Philosophie, Psychologie	7 879	7 58.8o1	21 81	17 5.894	9	91 3.777	6 71o	5 3o.145	6 248	8 24.9o4	6 243	6 16.o98
4a	Literatur bild. Kunst	17 2.297	21 171.631	21 79	17 6.198	-	-	15 1.634	26 172.73o	13 54o	17 49.496	11 449	13 39.5o9
b	Künstlerisches Laienschaffen	2 211	4 35.o57	2 6	2 71o	-	-	3 348	7 48.537	3 132	7 21.399	o 3	o 657
5	Film,Funk,Fernsehen, Presse	2 259	4 3o.247	1 5	1 18o	-	-	6 7o9	7 49.571	5 195	4 12.166	5 184	5 13.176
6a	Deutsche Sprache	o 6	o 3o9	-	-	-	-	o 16	o 399	o 1o	1 1.613	-	-
b	Fremdsprachen	-	-	-	-	-	-	o 13	o 417	-	-	-	-
7	Naturwissenschaft	8 1.116	6 48.584	6 24	3 1.o33	-	-	9 983	6 37.246	7 312	6 17.837	7 295	7 19.939
8a-d	Berufsförderung u.-vorbereitung	-	-	-	-	-	-	2 218	1 6.o98	1 32	1 1.256	1 26	o 1.2o7
9	Hauswirtschaft etc.	-	-	1 2	o 1o5	-	-	1 149	4 28.139	o 6	o 371	1 21	1 1.234
1o	Tanz,Gymnastik, Sport	-	-	o 1	o 56	-	-	1 43	1 7.693	o 16	1 1.454	o 18	o 7o8
11	Sonstiges	8 1.1o4	13 1o2.687	7 26	2 776	-	-	5 594	7 45.o89	5 252	11 31.937	4 146	7 21.684
Insgesamt		1oo 13.2o4	1oo 811.572	1oo 38o	1oo 35.666	19	1oo 4.145	1oo 11.351	1oo 66o.o92	1oo 4.316	1oo 296.187	1oo 4.o61	1oo 289.575

Fortsetzung Tab. 7: Einzelveranstaltungen (E) und Besucher (Bs) - absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern)
1965

Stoff-gebiet	Nordrh.-Westf.		Rhld.-Pfalz		Saarland		Schlesw.-Holst.		Südbaden		Württemberg		BRD * d	
	E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs	E	Bs
1	18	15	24	19	21	15	22	18	14	8	14	10	23	18
	1.243	92.058	1.594	88.978	308	21.280	514	25.843	294	15.368	616	32.445	13.091	697.690
2	23	17	26	19	30	18	27	22	30	24	33	30	29	23
	1.869	106.870	1.692	87.767	431	26.165	649	31.572	604	41.847	1.442	95.553	16.846	896.539
3	7	6	7	5	10	6	3	3	6	4	8	9	7	6
	508	39.557	488	23.561	142	9.190	70	4.331	129	7.963	378	27.346	3.885	251.567
4a	20	27	14	22	17	27	23	25	17	20	15	20	16	22
	1.503	165.098	882	102.722	245	38.954	547	35.153	346	36.695	675	64.153	9.197	882.339
b	3	7	4	8	5	7	5	10	2	5	1	3	2	6
	200	42.573	213	36.197	67	11.072	112	14.878	32	9.667	63	8.043	1.387	228.790
5	7	9	6	6	5	8	5	5	17	15	3	4	5	6
	527	53.174	409	28.584	69	12.176	109	6.860	351	27.183	142	12.684	2.959	246.001
6a	0	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3	126			3	118	8	343	3	150	12	607	61	3.665
b	2	1	0	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
	128	2.386	6	517			9	293	1	810	4	238	161	4.661
7	12	7	7	4	6	3	7	5	7	4	14	9	9	6
	930	41.066	428	19.390	92	4.830	157	6.938	144	8.026	623	29.787	5.104	234.676
8a-d	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	35	1.281	135	5.334	4	227	15	539	2	79	11	589	478	16.610
9	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
	35	1.215	82	3.071	6	402	9	334	2	99	20	712	332	35.682
10	1	1	1	1	1	1	2	5	0	0	0	0	0	1
	51	4.715	51	4.508	12	892	46	6.400	5	437	6	448	249	27.311
11	7	10	8	13	5	15	6	7	7	20	11	14	7	10
	659	64.359	537	60.294	79	22.886	132	9.628	136	36.771	469	46.895	4.134	443.006
Insges.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	7.691	614.478	6.517	460.923	1.458	148.192	2.377	143.112	2.049	185.095	4.461	319.500	57.884	3.968.537
												+West-Berlin:	1.733	98.492
													59.617	4.067.029

*) BRD ohne West-Berlin

Zu Tabelle 8

Die allgemeine Zuwachsrate der durchgeführten Abende beträgt 3%. Ein Vergleich mit der Zuwachsrate der Veranstaltungen zeigt, dass die Dauer der allgemeinbildenden Kurse [illegible] etwas zurückgegangen ist zugunsten eines umfangreicheren Angebotes.

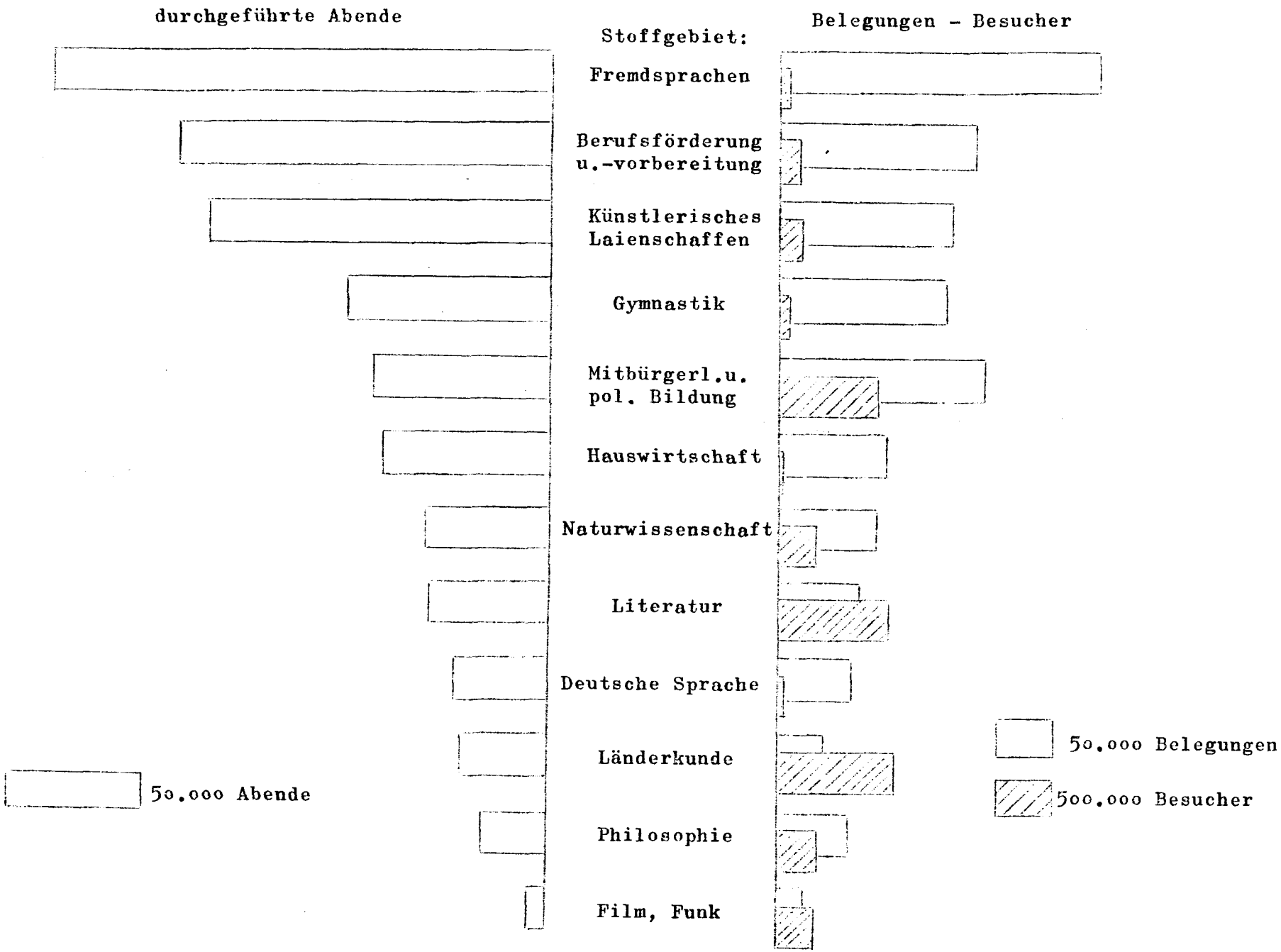
Veränderungen der einzelnen Stoffgebiete innerhalb des Gesamtangebots haben sich im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr kaum ergeben.

Tabelle 8: Struktur des Gesamtangebots "durchgeführte Abende" 1965

Landes-verband	Insges. (in 1.000)	davon im Stoffgebiet (%)											
		Fremd-sprachen	Berufs-förderung u.-vorber.	Laien-schaffen	Gymnastik Sport etc.	Pol. Bildg.	Haus-wirtsch.	Natur-kunde	Literatur etc.	Dtsch. Sprache	Länder-kunde	Philos. Psychol.	Film, Funk etc
Bay	12o,1	25	13	11	6	1o	7	5	6	3	5	3	1
Brm	2o,4	25	18	8	12	5	11	7	2	4	1	1	1
Hmb	19,o	16	-	24	9	5	4	-	14	7	13	7	2
Hess	1o2,6	21	17	9	7	1o	6	6	5	4	6	4	1
Ndsa	119,2	19	21	1o	5	13	8	7	5	4	1	2	1
Nba	33,6	21	34	6	2	9	4	5	3	4	7	3	1
NrhW	234,5	22	1o	21	14	3	9	5	5	4	2	2	1
RhPf	72,2	14	22	12	7	9	7	5	6	3	5	5	1
Saar	2o,o	28	2o	13	11	6	8	3	3	2	2	2	1
Sch-H	47,o	16	17	32	5	6	6	4	5	3	2	1	1
Sba	17,9	27	11	15	9	3	8	5	8	2	4	3	2
Wttbg	44,1	33	17	9	9	4	5	5	4	3	6	3	o
B R D * d	85o,8	22	16	15	9	8	7	5	5	4	4	3	1

*) ohne West-Berlin

Tabelle 8a:


durchgeführte Abende
Stoffgebiet:
Belegungen - Besucher
Fremdsprachen
Berufsförderung u.-vorbereitung
Künstlerisches Laienschaffen
Gymnastik
Mitbürgerl.u. pol. Bildung
Hauswirtschaft
Naturwissenschaft
Literatur
Deutsche Sprache
Länderkunde
Philosophie
Film, Funk
50.000 Abende
50.000 Belegungen
500.000 Besucher

Zu Tabelle 9

Die Zahl der Kursleiter ist trotz des erhöhten Angebotes geringfügig (1,7%) gesunken, der Anteil der Lehrer um 3% auf 50% gestiegen

Es wurden etwas weniger Studienreisen veranstaltet, die Teilnehmer zeigten ein gestiegenes Interesse für Auslandsreisen.

Auf eine Zusammenstellung der Spiel- und Kurzfilme konnte wiederum verzichtet werden, da sich gegenüber 1963 keine Veränderungen ergaben.

Tabelle 9: Anzahl der Leiter von Kursen etc. / Anzahl der Studienreisen und Teilnehmer
- absolute Zahlen und Prozentwerte (unterstrichene Ziffern) - 1965 -

Anzahl der Leiter von Kursen, Arbeitsgemeinschaften, Lehrgängen und Wochenendseminaren

	Bay	Brm	Hmb	Hess	Ndsa	Nba	NrhW	RhPf	Saar	Sch-H	Sba	Wttbg	B R D*
männlich	71 2.573	73 1.189	75 366	74 1.59o	74 2.872	74 664	72 5.o56	76 2.2o5	71 365	72 1.164	67 4o3	77 1.44o	73 19.887
weiblich	29 1.o3o	27 452	25 119	26 547	26 991	26 236	28 1.925	24 715	29 152	27 434	33 196	23 422	27 7.219
Insgesamt	1oo 3.6o3	1oo 1.641	1oo 485	1oo 2.137	1oo 3.863	1oo 9oo	1oo 6.981	1oo 2.92o	1oo 517	1oo 1.598	1oo 599	1oo 1.862	1oo 27.1o6
darunter Lehrer	48 1.715	49 8o3	57 274	51 1.o84	57 2.184	5o 45o	45 3.174	5o 1.452	59 3o6	5[illegible] 9o5	5o 3o5	47 869	5o 13.521

Anzahl der Studienreisen

Inland	87	21	7	98	71	42	17o	74	2o	5o	15	7o	725
Ausland	12o	28	15	1o1	55	28	143	78	4o	29	43	7o	75o
Insgesamt	2o7	49	22	199	126	7o	313	152	6o	79	58	14o	1.475

Anzahl der Teilnehmer

Inland	41 2.729	39 638	29 168	51 3.5oo	58 2.418	57 1.455	45 5.872	48 2.364	42 1.o76	62 1.47o	27 5o8	51 2.393	47 24.591
Ausland	59 3.924	61 998	71 416	49 3.395	42 1.736	43 1.o85	55 7.193	52 2.597	58 1.48o	38 912	73 1.387	49 2.284	53 27.4o7
Insgesamt	1oo 6.653	1oo 1.636	1oo 584	1oo 6.895	1oo 4.154	1oo 2.54o	1oo 13.o65	1oo 4.961	1oo 2.556	1oo 2.382	1oo 1.895	1oo 4.677	1oo 51.998

*) ohne West-Berlin

Zeitvergleich

Für den Zeitvergleich lagen aus 8 Landesverbänden alle Unterlagen vor. Von 4 Landesverbänden (Bayern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen) fehlte einiges Material. So konnten insgesamt

1962	1963	1964	1965
86%	86%	90%	92%

der VHSn ausgewertet werden. Der Ausfall dieser 8 - 14%, an dem jeweils verschiedene VHSn beteiligt waren, ist bei den absoluten Zahlen und bei den Indexziffern zu berücksichtigen. Da es sich aber fast durchweg um kleine VHSn handelte, bleibt das Gesamtbild davon weitgehend unberührt.

Zum einzelnen sind folgende Anmerkungen zu machen:

Zu Tabelle 1:
Der langsame aber stetige Anstieg sowohl bei den Kursen als auch bei den Belegungen wird deutlich. Die positiv herausfallenden Zahlen des Saarlandes gehen darauf zurück, dass hier die VHSn eine noch nicht so lange Geschichte haben und sich noch in einer entscheidenden Phase des Ausbaus befinden.

Zu Tabelle 2:
Es wird deutlich, dass der stärkste Anteil bei den Frauenkursen und beim Sprachunterricht festzustellen ist. Eine deutlich überdurchschnittliche Steigerung ist auch bei den künstlerischen Eigentätigkeiten zu verzeichnen. Wenn die Gruppe "Sonstiges" sehr stark zugenommen hat, so hängt dies damit zusammen, dass die VHSn mehr als früher interdisziplinäre Themen anbieten, die in das statistische Schema schwer einzuordnen sind. Der Rückgang beim Stoffgebiet "Film-Funk-Fernsehen-Presse" geht darauf zurück, dass es seit einiger Zeit üblich geworden ist, Fernseh-Kreise bei den Sachgebieten einzuordnen, zu denen der Inhalt der besprochenen Sendungen zu rechnen ist (Politik oder Erziehung oder Kunst etc.). Aus der Tabelle wird ebenfalls ersichtlich, dass die politische Bildung in den vergangenen Jahren so etwas wie eine "Durststrecke" zu überwinden hatte, deren Motive im einzelnen zu untersuchen wären. Das geringe Erscheinen der Länderkunde dürfte mit der Rolle des Fernsehens zusammenhängen.
In letzter Zeit ist viel von der Rolle der VHS im Rahmen des 2. Bildungsweges und seines Ausbaus die Rede. Dem entspricht auch die Realität, die sich in der Statistik zeigt. Eine gesonderte Untersuchung ergibt eine Indexsteigerung von 1963 = 100 auf 1965 = 139 und bei den Teilnehmern sogar auf 147.

Seit einiger Zeit ist es üblich, dass die VHSn ihre Arbeit unter drei Gesichtspunkten darstellen. Es wird zwischen den Aufgaben unterschieden: Hilfe zu leisten für das Lernen
Hilfe zu leisten für die Orientierungs- und Urteilsbildung
Hilfe zu leisten für die Eigentätigkeit.

Der Anteil dieser drei Aufgabenbereiche hat sich im Laufe der 4 Jahre, soweit er thematisch und statistisch überhaupt erfassbar ist, kaum geändert. Er beträgt: 60 : 30 : 30, wobei ein leichtes Ansteigen der Eigentätigkeiten gegenüber der Orientierung und Urteilsbildung festzustellen ist.

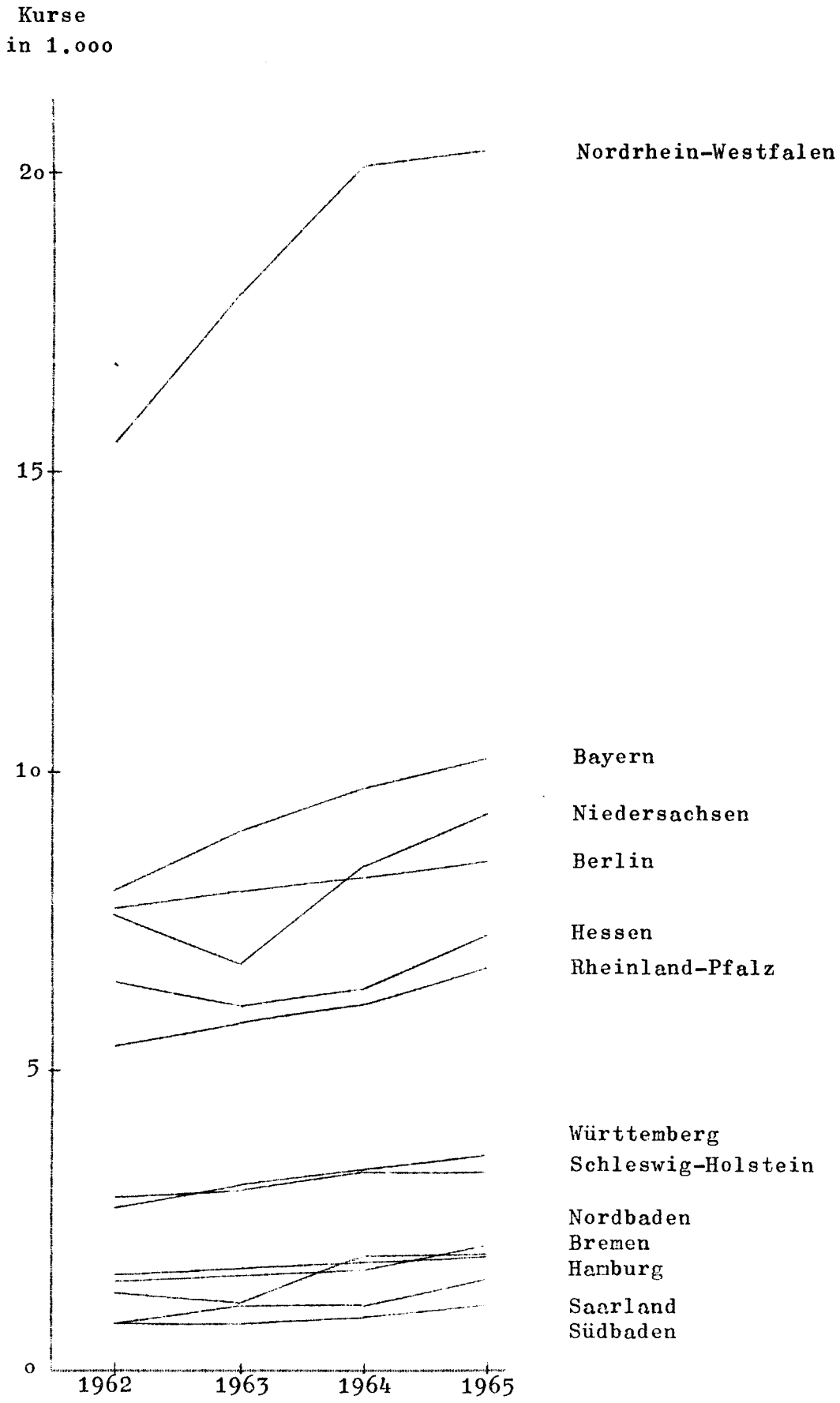
Zu Tabelle 3:
Dieses Schaubild macht die Konstanz der Kursarbeit in den VHSn besonders deutlich.

Zu Tabelle 4:
Die vielfach geäusserte Annahme, durch das Fernsehen werde das Interesse an Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen geringer, spiegelt sich in dieser Tabelle nicht wider. Vielmehr ist auch hier noch ein Anstieg, und zwar in allen Bundesländern festzustellen, wenn auch der Besuch nicht mehr in gleichem Masse ansteigt wie das Angebot. Die Zahlen der Stadtstaaten lassen vermuten, dass dieser Umstand darauf zurückzuführen ist, dass auch grosstädtische Volkshochschulen dieser Veranstaltung mehr Raum bieten, als es früher der Fall war. Die für das nächste Jahr vorgesehene Gliederung nach Grössenklassen dürfte darüber genauere Auskunft geben.

Anhang Tabelle 1: Entwicklung des Kursangebots und der Belegungen nach Landesverbänden 1962-1965

Landes-verband	absolute Zahlen (in 1.000)								Index 1962 = 1oo					
	Kurse				Belegungen				Kurse			Belegungen		
	1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Bay	8,o	9,o	9,7	1o,2	2o8,2	255,6	246,6	255,8	113	121	128	123	119	123
Bln	7,7	8,o	8,2	8,5	184,o	197,1	2o3,3	213,5	1o4	1o6	11o	1o7	11o	116
Brm	1,3	1,1	1,9	1,9	31,4	28,4	44,4	43,3	85	146	146	9o	142	133
Hmb	1,6	1,7	1,8	1,9	45,8	46,4	48,6	5o,7	1o6	112	119	1o1	1o6	111
Hess	6,5	6,1	6,4	7,3	148,9	123,5	135,o	181,1	94	99	112	83	91	122
Ndsa	7,6	6,8	8,4	9,3	137,8	124,3	15o,7	165,3	9o	111	122	9o	1o9	12o
Nba	1,5	1,6	1,7	2,1	32,8	37,6	41,6	59,3	1o7	113	1o4	115	127	181
NrhW	15,5	18,o	2o,1	2o,4	3o6,1	336,9	391,5	388,7	116	13o	132	111	128	127
RhPf	5,4	5,8	6,1	6,7	122,3	125,8	139,8	15o,6	1o7	113	124	1o3	1o4	123
Saar	o,8	1,1	1,1	1,5	11,3	27,5	28,o	36,8	132	132	182	244	248	326
Sch-H	2,9	3,o	3,3	3,3	59,6	54,7	58,3	53,7	1o3	114	114	92	98	9o
Sba	o,8	o,8	o,9	1,1	14,7	16,7	17,9	23,o	1oo	113	132	114	123	157
Wttbg	2,7	3,1	3,3	3,6	68,1	76,4	79,6	84,o	115	122	133	112	117	123
B R D	62,3	66,1	72,9	77,8	1.371,o	1.45o,9	1.585,3	1.7o5,8	1o4	117	125	1o5	116	124

Anhang Tab. 1a: Entwicklung des Kursangebots nach Landesverbänden

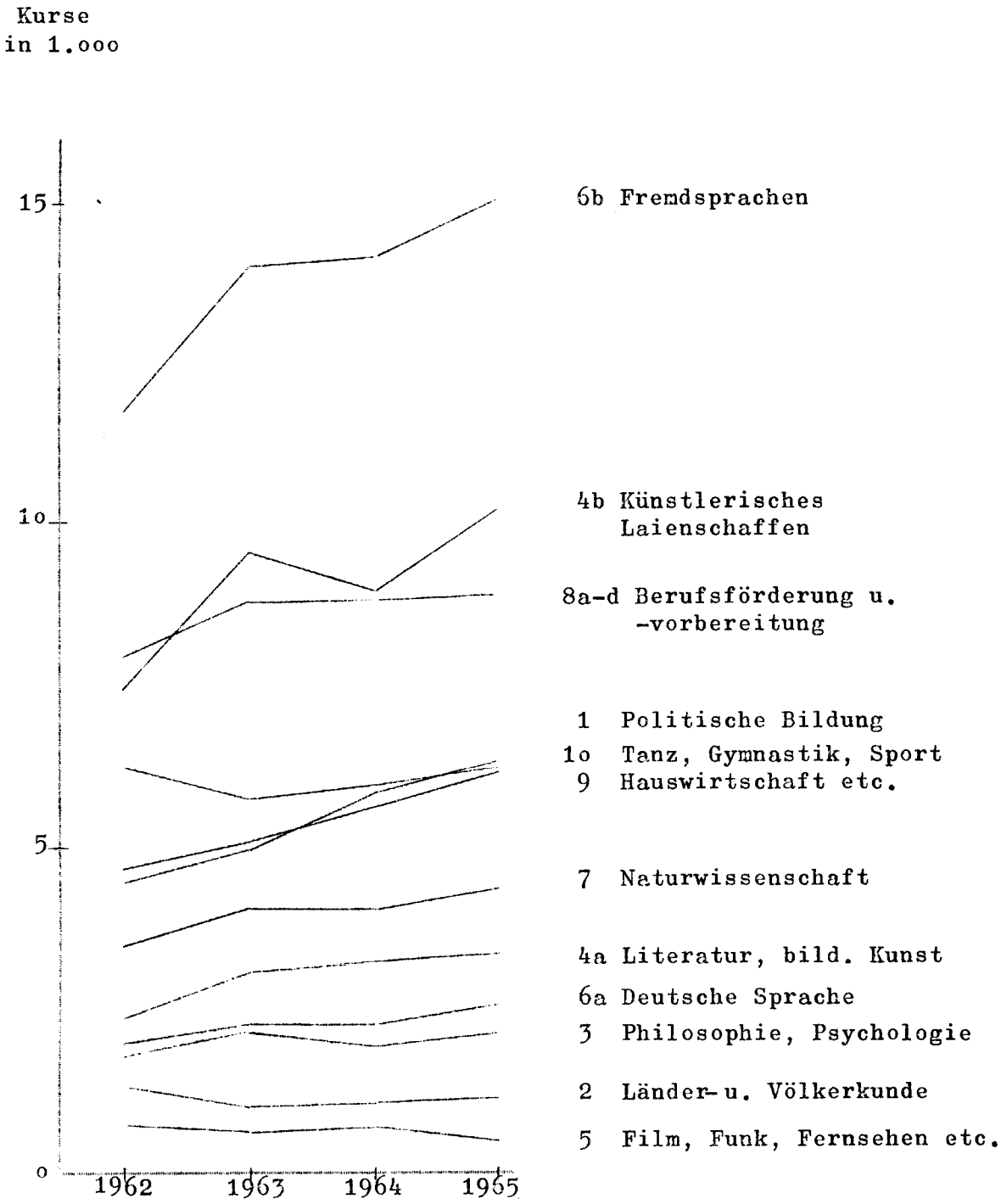


Anhang Tabelle 2: Entwicklung des Kursangebots und der Belegungen nach Stoffgebieten 1962-1965

Stoff-gebiet	absolute Zahlen (in 1.000)								Index 1962 = 1oo					
	Kurse				Belegungen				Kurse			Belegungen		
	1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
1	6,3	5,8	6,o	6,3	182,o	178,1	179,7	185,9	92	95	1oo	98	99	1o2
2	1,3	1,o	1,1	1,2	4o,1	35,7	34,2	38,o	77	85	92	89	85	95
3	1,8	2,2	2,o	2,2	51,8	66,2	6o,2	65,4	122	111	122	128	116	127
4a	2,4	3,1	3,3	3,4	66,6	82,9	79,9	78,9	129	137	142	124	12o	118
bb	7,5	9,6	9,o	1o,3	123,o	178,o	143,2	159,8	128	12o	137	145	117	13o
5	o,7	o,6	o,7	o,5	31,1	27,5	3o,4	25,7	86	1oo	72	88	98	83
6a	2,o	2,3	2,3	2,6	47,4	48,9	53,o	62,5	115	115	13o	1o3	112	132
b	11,8	14,1	14,2	15,1	216,o	257,1	264,4	294,8	119	12o	128	119	122	136
7	3,5	4,1	4,1	4,4	73,5	82,o	86,1	9o,1	117	117	126	111	117	122
8a-d	8,o	8,9	8,9	9,o	164,6	181,6	181,5	183,6	111	111	113	11o	11o	113
9	4,7	5,1	5,7	6,2	67,6	81,1	87,o	95,9	1o9	121	132	121	13o	143
1o	4,5	5,o	5,9	6,4	97,o	117,7	138,7	153,1	111	131	142	12o	142	158
11	1,1	1,3	1,7	1,7	27,3	37,7	43,5	48,5	118	155	155	138	159	178
BRD *	55,6	63,1	64,9	69,3	1.188,o	1.374,5	1.382,o	1.482,2	113	117	125	116	117	125

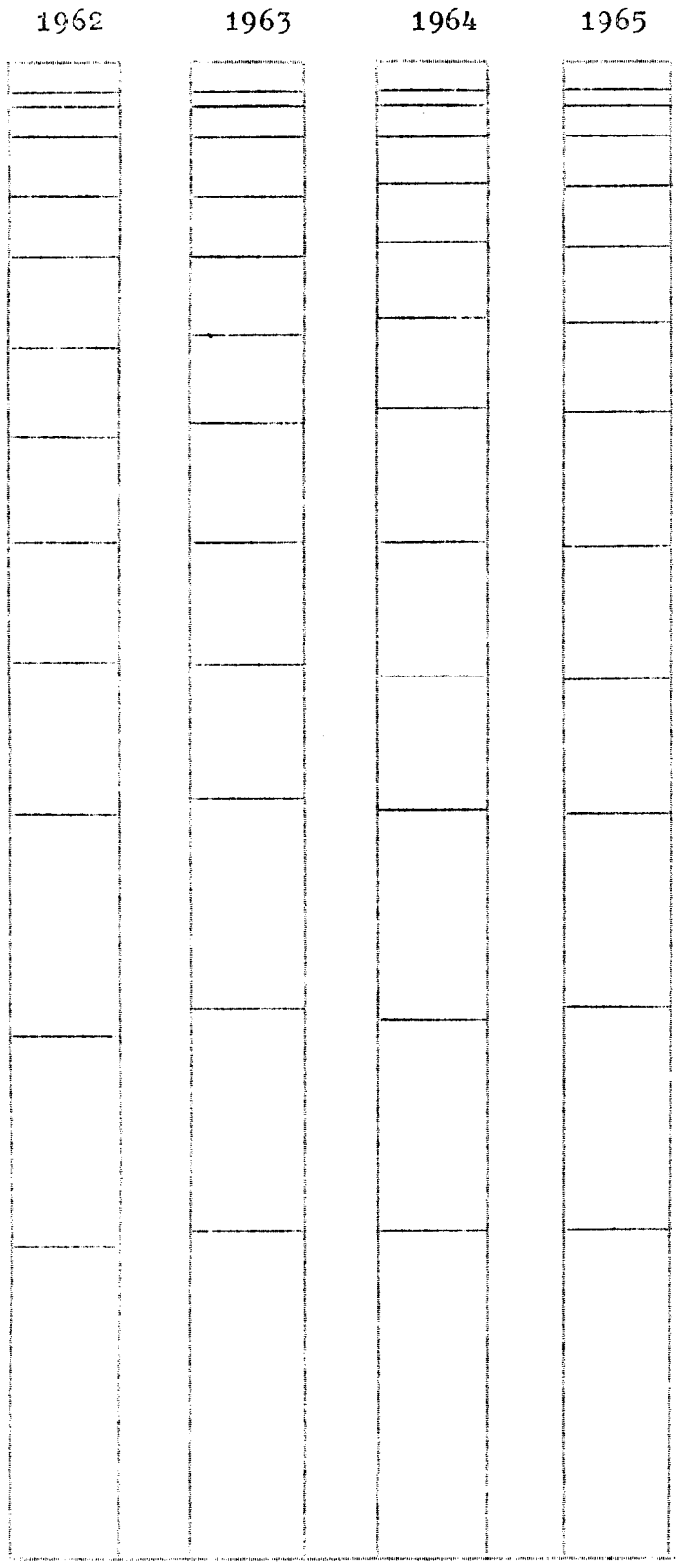
*) ohne West-Berlin

Anhang Tab. 2a: Entwicklung des Kursangebots nach Stoffgebieten



Anhang Tabelle 3:

Struktur des Kursangebots
Anteil der Stoffgebiete am Gesamtangebot
1962 - 1965



Stoffgebiete:

11 Sonstiges
5 Film, Funk, Fernsehen
2 Länder- u. Völkerkunde
3 Philosophie, Psychologie
6a Deutsche Sprache
4a Literatur, bild. Kunst
7 Naturwissenschaft
1o Tanz, Gymnastik, Sport
9 Hauswirtschaft etc.
1 Mitbürgerl. u.pol. Bildung
8a-d Berufsförderung u. -vorbereitung
4b Künstlerisches Laienschaffen
6b Fremdsprachen

Anhang Tabelle 4: Entwicklung der Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen 1962-1965 (durchgeführte Abende)

Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen

Landes-verband	durchgeführte Abende in 1.000				Besucher in 1.000			
	1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965
Bay	15,4	16,9	17,5	18,1	1.014,0	1.077,2	1.374,4	1.010,1
Brm	0,3	0,2	0,4	0,5	26,9	20,2	41,1	44,5
Hmb	0,1	0,1	0,2	0,2	4,6	15,0	12,4	17,1
Hess	15,7	15,5	15,6	17,7	961,1	934,9	974,9	935,2
Ndsa	4,8	4,9	5,5	6,3	309,0	270,7	295,4	349,7
Nba	4,1	4,1	5,5	5,7	286,5	327,3	324,8	358,7
NrhW	9,6	10,1	11,0	11,0	633,5	710,6	776,5	727,2
RhPf	.	.	9,1	10,0	634,3	569,4	585,0	601,3
Saar	.	1,4	1,5	1,7	.	101,6	133,4	156,7
Sch-H	1,4	2,8	3,6	3,4	.	168,0	174,1	184,8
Sba	1,7	1,9	2,1	2,3	136,7	171,3	147,6	195,9
Wttbg	5,6	5,6	5,9	6,4	427,4	381,2	423,8	407,3
BRD *	58,8	63,6	78,0	82,6	4.434,0	4.837,4	5.263,4	4.988,5

Index 1962 = 100

Landes-verband	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen			Besucher		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Bay	108	114	117	107	135	100
Brm	75	163	201	75	153	165
Hmb	154	298	251	326	270	371
Hess	99	99	112	97	101	97
Ndsa	101	113	131	87	95	113
Nba	101	135	139	114	113	126
NrhW	105	114	110	112	123	115
RhPf	.	(100)	105	90	92	95
Saar	(100)	106	118	(100)	132	154
Sch-H	191	252	238	(100)	104	110
Sba	112	122	132	126	109	143
Wttbg	100	105	116	89	99	95
BRD *	109	132	140	109	119	112

*) ohne West-Berlin

. = kein Nachweis vorhanden

DEUTSCHER VOLKSHOCHSCHUL-VERBAND, BONN, COLMANTSTRASSE 17

PÄDAGOGISCHE ARBEITSSTELLE DES DVV, 6 FRANKFURT, EYSSENECKSTR. 6